

# Rund um den Schwammerl Turm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 5, Juli 2012

RM 04A035819

ergeht an jede  
Postabgabestelle in  
Leoben, Proleb,  
St. Michael,  
Niklasdorf,  
St. Peter Freienstein  
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:  
**huettenarbeiter**

Stadtblatt  
für Leoben

## Werksbad beschäftigt weiter den Gemeinderat

*Das Thema Donawitzer Werksbad bleibt am Tapet; in der letzten Sitzung des Gemeinderates vor der Sommerpause prägte es über weite Strecken die Debatte. Zur Beschlussfassung stand der Tagesordnungspunkt Sportförderungen für das erste Halbjahr 2012. Dahinter verbirgt sich folgendes: Wie schon in der Vergangenheit werden dem DSV Leoben auch heuer wieder 96.000 Euro für den Betriebskostenabgang des Donawitzer Stadions gewährt.*

Zusätzlich bekommt der DSV diesmal noch eine Förderung von 25.000 Euro für die Anschaffung eines Rasentraktors. Weiters fließt eine Förderung von 18.000 Euro für die Leobener Handballer und 22.500 Euro für die Errichtung eines Fußballnachwuchszentrums von Mannschaften aus Leoben, St. Peter-Freienstein und Trofaiach. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg stellte den Antrag diese drei Punkte getrennt abzustimmen. Murgg: „Natürlich stimmen wir den Förderungen

für das Nachwuchszentrum zu. Auch mit den Zuschüssen für die Handballer können wir uns einverstanden erklären. Aber die Betriebskostenförderung für das Donawitzer Stadion lehnen wir ab.“ Mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit wurde der Antrag nach getrennter Abstimmung abgelehnt. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Die 121.000 Euro für die Stadion-Betriebskosten und den Rasentraktor wären für das Werksbad besser angelegt. Da hat es geheißen den Abgang von 100.000 Euro im Jahr können wir uns nicht

leisten. Beim Stadion werden seit Jahr und Tag 100.000 Euro zugeschossen.“ Dieser Argumentation schlossen sich die übrigen Oppositionsparteien an. Gerd Krusche (FPÖ): „Wir erhalten ein überdimensioniertes Stadion. Hier haben wir das Geld, beim Werksbad nicht!“ Und Herbert Hatzenbichler (ÖVP) ergänzte: „Ich fürchte der DSV wird noch jahrelang nicht auf eigenen Füßen stehen. So kann das nicht weitergehen!“ Wilfried Gröbminger (SPÖ), er ist im Vorstand des DSV, bekennt sich zur Förderung. „Wenn wir die Betriebskosten nicht abdecken, fällt das Stadion an die Gemeinde. Dann müssen wir es zur Gänze erhalten.“ KPÖ-Stadtrat Werner Murgg brachte im Namen der gesamten Opposition den Antrag ein, die 121.000 Euro

für den DSV für den Abgang des Werksbades umzuwidmen. Murgg: „Für uns ist das Werksbad noch nicht gestorben. Wir werden weiter kämpfen.“ Dieser Antrag wurde mit den SPÖ-Stimmen abgelehnt. Der Antrag, Gelder für DSV, die Handballer und das Nachwuchszentrum freizugeben wurde mit der SPÖ-Mehrheit beschlossen. ÖVP, KPÖ, FPÖ und Liste Reiter stimmten dagegen, da nicht getrennt abgestimmt wurde.

### Noch einmal 60.000 Euro für DSV und Handballer

Auch die Stadtwerke Leoben sponsern den DSV und die Leobener Handballer. Insgesamt werden 60.000 Euro für dieses Jahr, das ist die selbe Summe wie schon

Fortsetzung umseitig

## Verschenken Sie nicht Ihren Goldschmuck!

Der Gold- und Silberpreis ist wesentlich höher als Ihnen in Gasthäusern von „Goldkäufern“ angeboten wird! Fragen Sie zuerst den kompetenten Sachverständigen.

**GRATIS Auskunft!**

Selbstverständlich auch am TELEFON und im INTERNET

**0664/33 82 716 [www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)**

25 Jahre ANTIQUITÄTENHANDEL beim SCHWAMMERLTURM in Leoben



**Neue Filiale  
in Bruck**

**Eröffnung am 5. April**  
Hauptplatz Bruck  
im Haus Glasbau Gruber

Fortsetzung von Seite 1

im Vorjahr, ausgeschüttet. Werner Murgg (KPÖ): „Bei allen anderen Förderungen bis hinunter zu den paar Hundert Euro für kleine Vereine wurde um zehn Prozent gekürzt. Hier fließt das selbe Geld. Das ist nicht einzusehen!“ Walter Reiter (Bürgerliste): „Vom Herrn Stadtwerkedirektor habe ich noch nie etwas gehört, daß er nur einen Euro für das Werksbad übrig hätte.“ Gerd Krusche (FPÖ) wittert „eine versteckte Subvention.“ Die Förderung wurde von ÖVP und SPÖ beschlossen. KPÖ, FPÖ und Liste Reiter stimmten dagegen. Am Beginn der Sitzung standen wieder zahlreiche Anfragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

### **Parkplätze Schießstattstraße**

Elfriede Egger (KPÖ) hatte das Thema fehlende Anrainerparkplätze in der Schießstattstraße aufgewor-

fen. Bürgermeister Matthias Konrad berichtete über eine nur schwach besuchte Mieterversammlung und die Aufstellung von Hinweistafeln. Nun wolle man eine neue Versammlung einberufen und dann eventuell Parkplätze nummerieren. Peter Pulm (ÖVP) wollte wissen, wie es beim Ausbau des LCS und beim Kongreßzentrum weitergehe. Bürgermeister Konrad kann den Plänen, das Kongreßzentrum im alten Rathaus zu belassen, offenbar wenig abgewinnen: „Eine große Sanierung rechnet sich nicht. Wir haben kaum Kongresse, die den Sparkassensaal brauchen.“ Eine Anfrage von Walter Reiter (Bürgerliste) betraf die Kosten der Chinareise des Bürgermeisters. Konrad: „Wir haben dort die Kontakte mit den Chinesen wieder auf gute Grundlagen gestellt.“ Von der Bundesregierung zeigte sich Konrad in diesem Zusammenhang wenig amüsiert. „Was ist passiert als ich zurückgekommen bin?

*Da busserln unsere Oberen den Dalai-Lama ab und zertrampeln unsere Geschäfte.“*

### **Asia Spa bekommt Beirat**

KPÖ und FPÖ hatten gefordert beim Asia Spa einen Beirat einzurichten, um dem Gemeinderat mehr Mitsprache zu ermöglichen. Das hatte auch der Rechnungshof gefordert. Nun wird der Prüfungsausschuß des Gemeinderates als Beirat eingerichtet. Das wurde einstimmig beschlossen. Das antifaschistische Mahnmahl an der Murböschung, gegenüber dem Bahnhof, wurde von den ÖBB saniert und wird jetzt wieder aufgestellt. Es geht in den Besitz der Stadtgemeinde über. Im Schladnitzgraben wird die Kollergrabenbrücke saniert. Die Stadtgemeinde zahlt 100.000 Euro, Mayr-Melnhof 30.000 Euro. Auch diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Die Schulkostenbeiträge bei der Musik- und Kunstschu-

le werden erhöht. Dagegen stimmte einzig die KPÖ. Die gesamte Opposition, ÖVP, KPÖ, FPÖ und Liste Reiter, stimmte gegen das Stadtentwicklungskonzept. Damit wurde die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit nicht erreicht und das Konzept somit abgelehnt. Gerd Krusche (FPÖ) begründete die Ablehnung: „Noch wissen wir nicht, welche Gemeinden eventuell zu Leoben kommen. Deshalb ist es besser, jetzt noch nichts zu beschließen.“

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

**Hierzenberger**

**Grabanlagen  
Urnengräber  
Renovierungen  
Abtragungen  
Grabschmuck  
Lampenöl  
Urnenbehältnisse  
Urnennischen  
Inschriften  
Laternen  
Vasen  
Blumenschalen  
Kies**

  
**Steinmetzmeister**

8700 Leoben  
Kerpelystraße 35  
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842/24590  
Fax 03842/24590-20  
steinhierzenberger@aon.at

**Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung**

# KOMMENTAR

## WERKSBAD: Wir nehmen die Schließung nicht zur Kenntnis, Herr Bürgermeister!

Geht es nach Bürgermeister Matthias Konrad und seiner SPÖ ist das Donawitzer Werksbad Geschichte. Frei nach dem Motto: Aus dem Auge, aus dem Sinn! So leicht werden wir es der Rathausmehrheit allerdings nicht machen. Der Kampf um den Erhalt des Werksbades als Gemeindebad ist noch lange nicht zu Ende. Klar ist: das Donawitzer Werksbad kann auf Dauer als preiswerte Bade- und Freizeiteinrichtung nur als Gemeindebad überleben. Wer sonst, soll für einen jährlichen Abgang von 100.000 Euro aufkommen. Das wird sich kein privater Betreiber auf Dauer leisten wollen. Wie ernst zu nehmen die von Bürgermeister Konrad ins Spiel

gebrachte Vereinslösung mit einem Leobener Unternehmer war, hat sich sehr schnell herausgestellt. Plötzlich hat es geheißen: der potentielle Betreiber hat kein Interesse mehr. Die ganze Vereinslösung war ohnehin nur ein Luftschloß. Sie diene allein dazu, das Werksbad mit gutem Wind los zu werden, um dann die Verantwortung einer späteren Schließung jemand anderem umhängen zu können. Dieses durchsichtige Manöver ist glücklicherweise von allen anderen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen durchschaut worden. In Wahrheit geht es der SPÖ darum, scheinweise Einrichtungen aus dem Gemeindehaushalt herauszulösen. Schon spricht der

Bürgermeister davon, die Eishalle aus der Hoheitsverwaltung herauszunehmen und in eine GesmbH überzuführen. Gleichzeitig wird mit zweierlei Maß gemessen. Das hat die jüngste Gemeinderatssitzung wieder gezeigt. Zum x-ten Mal wurde dem DSV-Leoben ein jährlicher Zuschuß von rund 100.000 Euro für den Betriebskostenabgang des Stadions gewährt. Hier höre ich von SPÖ-Seite nichts, daß wir uns den Abgang nicht leisten können. Mehr noch. Für den DSV werden von den Stadtwerken jährlich noch einmal 25.000 Euro an Förderung draufgelegt. Das zeigt einmal mehr, daß es beim Werksbad um ganz etwas anderes geht. Man will den Gemeindezu-



Werner Murgg  
KPÖ-Landtagsabgeordneter  
und -Stadtrat

schuß ins Asia Spa umlenken. Dafür nehmen Bürgermeister Konrad und seine SPÖ eiskalt in Kauf, daß man vielen Leobenerinnen und Leobenern ein beliebtes, familiäres Freibad vor der Nase zusperrt. Das dürfen wir nicht zur Kenntnis nehmen!

Werner Murgg  
KPÖ-Stadtrat und -Landtagsabgeordneter

## MIT DIESEN PREISEN SIND SIE AUF DER SONNENSEITE!

### CLIO SUCCESS 5-TÜRER

- SERIENMÄSSIG MIT • ESP • KLIMAAUTOMATIK
- REGEN- UND LICHTEINSCHALTSENSOR • MP3-CD-RADIO
- BLUETOOTH-FREISPRECHERLEITUNG • TEMPOMAT
- NEBELSCHEINWERFERN • LEDERLENKRAD
- ABGEDUNKELTEN SCHEIBEN HINTEN

NUR JETZT AB € 11.990,-<sup>1)</sup>



### NEUER TWINGO

- SERIENMÄSSIG MIT • SERVOLENKUNG • 4 AIRBAGS
- TEMPOMAT • ELEKTR. FENSTERHEBER
- ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FUNKFERNBEDIENUNG
- NEBELSCHEINWERFERN • BORDCOMPUTER

NUR JETZT AB € 8.540,-<sup>1)</sup>

COOL & SOUND PAKET MIT KLIMA UND RADIO UM NUR € 399,-<sup>1)</sup>



www.renault.at



1) Unverb. empf. Sonderpreise (inkl. USt, NoVA, Bonus und Händlerbeteiligung), gültig bei Kaufantrag bis 31.05.2012 bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Nur für Privatkunden. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch: gesamt von 3,4–8,2 l/100km, CO2-Emission: gesamt von 89–190 g/km homologiert gemäß NEFZ.



DRIVE THE CHANGE

# VOGL + CO

Niklasdorf, Leobner Str. 96, Tel. 03842/81775

## Umweltzone beschäftigt Leobener Gemeinderat

Die von den Grünen und dem Grazer ÖVP-Bürgermeister Nagl geforderte Umweltzone – siehe den eigenen Bericht in dieser Zeitung – beschäftigte auch den Leobener Gemeinderat. Die FPÖ brachte einen Dringlichkeitsantrag ein, der Gemeinderat möge sich bei der Landesregierung dafür einsetzen, Bestrebungen zur Einrichtung einer Umweltzone in Graz und den südlichen Umlandgemeinden einzustellen. Die geplante Umweltzone würde rund 300.000 älteren DieselpKW, die in der Steiermark angemeldet sind, die Einfahrt nach Graz verwehren. Gleichzeitig würde der Feinstaub nur minimal verringert. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg erinnerte daran, daß die KPÖ im Landtag bereits einen ähnlichen Antrag eingebracht habe. Der FPÖ-Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

### Radweg

Ein ÖVP-Antrag, den Radweg an der B 115a, zwischen Jakobikirche und Waasenkirche auf Grund der Gefährlichkeit für Radfahrer neu zu gestalten, wurde mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit abgelehnt. Bürgermeister Konrad lapidar: „Es gibt hier keinerlei Unfälle mit Radfahrern. Wir

kratzen uns nicht, wo es uns nicht juckt.“ Die FPÖ fordert die Abhaltung einer verbindlichen Bürgerbefragung am Ende einer Verhandlungsphase betreffend die allfällige Fusion Leobens mit anderen Gemeinden. Auch das wurde abgelehnt. Diesmal von SPÖ und ÖVP.

### Nationalfeiertag

Voriges Jahr wurde die traditionelle Festveranstaltung der Stadtgemeinde zum Nationalfeiertag abgesagt. Als Begründung wurden Sparmaßnahmen und das angeblich geringe Publikumsinteresse genannt. Ein Antrag der KPÖ fordert die Verantwortlichen der Stadtgemeinde auf, diesen Festtag heuer wieder in würdiger Form zu begehen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Der zweitgrößten Stadt der Steiermark sollte dieser Festtag eine bescheidene Feierstunde wert sein.“ Die KPÖ könne sich beispielsweise eine öffentliche Festsetzung des Gemeinderates vorstellen. Kurt Wallner (SPÖ) nahm den Vorschlag auf: „Auch wir denken darüber nach, diesen Festtag wieder offiziell zu begehen. Wir müssen allerdings versuchen auch die Jugend einzubinden.“ Es wurde einstimmig beschlossen, den Antrag zur Beratung an den Kulturausschuß zu verweisen.

## Town & Country-Haus: Grillfest in Spielberg

Glücklichen Bauherren nach nur 52 Arbeitstagen schlüsselfertiges Massivhaus übergeben.



Schlüsselübergabe mit viel Spaß

„Wir können es jetzt noch nicht ganz fassen“, meinten die Bauherren, „kurz nach Ostern, Mitte April, feierten wir den Spatenstich, und jetzt, nach nur 2 ½ Monaten Bauzeit - nach genau 52 Arbeitstagen - übernehmen wir unser schlüsselfertiges Baumeisterhaus“. Die Geschäftsleitung von Town & Country Haus, Peter Kahl: „Es ist auch für uns jedes Mal eine große Freude, wenn wir mit unserer Arbeit unseren Bauherren den Lebenstraum erfüllen können. Eine Bauzeit von weniger als 3 Monaten ist aber nur dann zu erreichen, wenn jedes Detail im Vorfeld durchgedacht und der Hausbau mit einem hervorragend abgestimmten Handwerkerteam durchgeführt wird. Ein Baumeisterhaus - Ziegel auf Ziegel vor Ort gemauert – innerhalb von nur 3 Monaten schlüsselfertig zu übergeben ist nicht die einzige Herausforderung. Besonders

wichtig dabei ist, dass auch die Bauqualität stimmt. Jeder Bau wird von externen Qualitätskontrolleuren während der Bauphase mehrmals kontrolliert, so auch dieser. Beim abschließenden Blower-Door-Test (=Winddichtigkeitstest) konnten wir Prüfwerte vorweisen, die sogar Passivhauskonform sind! Nicht nur wegen der extrem niedrigen Heizkosten werden unsere Bauherren viel Freude mit Ihrem Wohntraum haben, sondern vor allem auch wegen des äußerst behaglichen Wohnklimas: Unsere Häuser mit den hervorragend gedämmten Ziegel-Massiv-Wänden bleiben im Winter warm und an heißen Sommertagen - so wie jetzt -



Peter Kahl von Town & Country Haus

angenehm kühl“ ergänzt Peter Kahl.

**INFOS UND ANMELDUNGEN ZU DIESEN VORTÄGEN:**  
**Town & Country Haus**  
**Musterhaus: Fohnsdorf-Aichdorf, Bundesstraße 11 a**  
[www.MassivHausHandel.at](http://www.MassivHausHandel.at)  
[office@MassivHausHandel.at](mailto:office@MassivHausHandel.at)  
 Tel. 03577 / 2 66 88 – 0



Der erste Baum wird gepflanzt



# KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



**Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.**  
**Ort: Pestalozzistraße 93,**  
**8700 Leoben**

**Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden**

**Tel. 038 42 / 22670**

**KOMMENTAR**

Von Elfriede Egger, KPÖ-Gemeinderätin

**Ist Bürgermeister Konrad ein Bürgermeister für alle Leobenerinnen und Leobener?**

Wer sich mit der Gemeindepolitik näher beschäftigt wird diese Frage verneinen? Bei jeder Gemeinderatssitzung und auch bei anderen Aktivitäten wird nur allzu klar für wen sich Bürgermeister Konrad voll einsetzt und für wen er weniger übrig hat. Eine treffende Aussage fiel in der jüngsten Gemeinderatssitzung. „Unterstützt wird nur, wo auch wirtschaftlich etwas herauskommt,“ richtete Bürgermeister Konrad dem Gemeinderat aus. Klar übersetzt heißt das: Einsatz gibt es nur dort, wo ein Profit herauskommt. Das zeigt sich an vielen Beispielen in unserer Stadt. Geht es nach unserem Bürgermeister, soll

der große Sparkassensaal samt Kongresszentrum der Spitzhacke zum Opfer fallen. Konrad im Originalton: „Wir würden im Sparkassensaal gerne shoppen.“ Mit mir, meint Konrad offenbar den LCS-Mehrheitseigentümer Jean-Erich Treu. Hier wird der Takt für Leoben vorgegeben. Die berechtigten Sorgen und Ängste der Anrainer der Biogasanlage dürften unseren Herrn Bürgermeister ein geringeres Anliegen sein. Auch die Wünsche vieler Leobenerinnen und Leobener, das Werksbad als günstige Bade- und Freizeiteinrichtung in kommunaler Hand zu erhalten, scheint in der Prioritätenliste von Konrad

nicht an prominenter Stelle vorzukommen. Was hier von Generationen in schwierigeren Zeiten aufgebaut und erhalten wurde, wird jetzt leichtfertig dem Verfall preisgegeben. Während für Prestigeobjekte nicht genug Geld ausgegeben werden kann, wird dort, wo es nicht um Profit, sondern um die Erfüllung von berechtigten Grundbedürfnissen – gerade von finanziell weniger bemittelten Mitbürgerinnen und Mitbürgern – geht, eisern gespart. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde mit großer Mehrheit ein Landesprojekt beschlossen, welches sich zum Ziel setzt ein besseres Miteinander al-



ler Bevölkerungsschichten unserer Stadt zu erreichen. Derartige Projekte sind nutzlos, wenn alles und jedes nur unter dem Diktat des Sparstiftes gesehen wird.

Elfriede Egger  
KPÖ-Gemeinderätin

... hier zieh' ich ein.

# Town & Country HAUS®

## ...Wohnen im eigenen Haus zu mietähnlichen Preisen.



neue Projekte: Haus und Grundstück  
[www.MassivHausHandel.at](http://www.MassivHausHandel.at)

**SICHERHEIT**  
garantieren 3 Schutzbriefe:

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Das sicherste  
**Haus** für Sie!

Tel. 0 35 77 / 266 88 - 0



**WoWo** Sonnenschutz  
Sichtschutz  
... und mehr

SONNENLICHT·DESIGN

**FAST**

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

**Technik für Sonnen- und Wetterschutz**

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stofffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

**Aus dem Leobener Stadtrat**

## 10.000 Euro für Fusionspropaganda

Die Firma Tiqa, die auch die Gemeindefusionspläne in Trofaiach begleitet, soll in St. Peter-Freienstein die Werbetrommel für den Anschluß von St. Peter an Leoben rühren. Sollte die Volksbefragung in St. Peter positiv für Leoben ausgehen bekommt Tiqa ein Erfolgshonorar von 10.000 Euro. Dagegen stimmten KPÖ und ÖVP. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Während für wichtige Dinge allzu oft das Geld fehlt, wird hier für Propaganda leichtfertig Geld ausgegeben.“ Viel Geld nimmt Leoben für den jährlichen Konzert- und Theaterspielplan und für die Veranstaltungsreihe Szene Leoben in die Hand. Insgesamt werden

für das Spieljahr 2012/13 ca. 285. 000 Euro bewilligt. Das wurde einstimmig beschlossen. Für die Leobener Volks-, Hauptschulen und die Polytechnische Schule werden 56 neue PCs und die dazugehörige Software angekauft; Kostenpunkt knapp 50.000 Euro. 2012/13 wird die traditionelle Babygeschenktion der Stadtgemeinde wieder durchgeführt. 200 Geschenkpakete werden zur Verfügung gestellt. Das kostet 11.000 Euro. Beim Bootshaus der Feuerwehr Leoben-Stadt am Stadtkai werden die Außenanlagen um 19.000 Euro neu gestaltet. Auch diese Beschlüsse wurden einstimmig verabschiedet.

## Protest gegen Biogasanlage

Viele Leobener Bürgerinnen und Bürger wollen die Schließung des Werksbades und die zu erwartenden Belastungen durch die Biogasanlage nicht hinnehmen. Bei einer Demonstration in der Langgasse solidarisierten sich die Gegner der Werksbadschließung mit der Bürgerinitiative gegen die Biogasanlage.



## **Kürzung** der Wohnbeihilfe bringt immer mehr Menschen zum Verzweifeln

Voriges Jahr haben SPÖ und ÖVP den Steirerinnen und Steirern ein gewaltiges Belastungspaket aufgebürdet. Auch für die Bezieherinnen und Bezieher der Wohnbeihilfe hatte es schlimme Auswirkungen. Obwohl auf diese Wohnbeihilfe ohnehin nur Menschen mit geringem Einkommen Anspruch haben, wurde sie enorm gekürzt.

Wurden vorher bei der Berechnung der Wohnbeihilfe Betriebskosten pauschal mit 1,56 Euro pro qm gefördert, so zahlt das Land nun nur mehr 0,78 Euro. Das kann für einen Mindestpensionisten einen Verlust von 39 Euro im Monat bedeuten; für jemanden der jeden Euro zweimal umdrehen muß, viel Geld. Gleichzeitig wird die Wohnbeihilfe automatisch von Jahr zu Jahr weniger, da weder die Beihilfenhöhe, noch die Einkommensgrenze bis zu der man Wohnbeihilfe beziehen kann, an die Inflation angepaßt wurden. Das hat zur Folge, daß Be-

troffene auch schon bei geringfügiger Pensions- oder Lohnerhöhung weniger Wohnbeihilfe bekommen oder gänzlich den Bezug der Wohnbeihilfe verlieren. Bekam beispielsweise eine Mindestpensionistin vor fünf Jahren noch 181 Euro Wohnbeihilfe, sind es nun nur mehr 106 Euro. Und das obwohl die Miet-, Betriebs- und Heizkosten ständig steigen. Die KPÖ hat im Landtag bereits mehrmals Anträge eingebracht, mit dem Ziel die Wohnbeihilfe endlich an die Geldentwertung anzupassen. Diese Anträge wurden immer von ÖVP, SPÖ und FPÖ abgelehnt.

## und Werksbadschließung



## ALLES AUS EINER HAND!

**Wer die optimale Lösung für das eigene Heim sucht, sollte sich im Fachhandel beraten lassen. Spezialisten, wie die Firma Zechner Bau GmbH. in Leoben, bieten alles aus einer Hand in Sachen Fenster, Türen und Innenausbau, sowie Fußboden-Trockenaufbauten und Altbausanierung.**



### • Fenster

Wir bieten Ihnen in Form, Farbe und Ausstattung maßgeschneiderte Fenster. Ob Neubau oder Sanierung. Der Bereich zum Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden wird mit dem Einbau von Fenstern auf dem neuesten Stand der Technik perfektioniert.

### • Türen

Finden Sie Ihren Stil und wählen Sie zwischen zahlreichen Modellen und Holzarten. Gerne verwirklichen wir Ihren Türtraum von zeitloser Schönheit bis hin zu moderner Vielfalt.

### • Haustüren

Die Haustüre - der Blickfang bei jedem Haus. Mit Ausführungen in Alu, Holz-Alu oder Holz und vielen verschiedenen Farbvarianten sowie Sicherheitsklassen unterstützen wir Sie bei der Auswahl zwischen zeitlos, rustikal oder modern.



### • Innenausbau

Übernehmen wir Ihren Innenausbau, so kommen nur qualitativ hochwertige Produkte zum Einsatz. Selbstverständlich können wir auch daraus resultierende Arbeiten anbieten, wie z.B. Verlegung von Fliesen, Parkett oder Malerarbeiten.



8700 Leoben • Zellenfeldgasse 11

Tel.: 03842/22877

Mobil: 0664/4120024

[www.zechner-bau.at](http://www.zechner-bau.at)

St. Stefan ob Leoben – St.

**Aus dem Gemeinderat St. Stefan ob Leoben****BH gegen Änderung des Fahrverbotes Preßnitzerstraße, neuer**

Die Bewohner von Preßnitz können vorläufig noch nicht aufatmen. Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) berichtete in der Sitzung im Mai, daß der Vorschlag, das derzeitige allgemeine Fahrverbot in der Preßnitzerstraße in ein Nachtfahrverbot umzuwandeln, von der Bezirkshauptmannschaft auf Grund eines Gutachtens des Kuratoriums für Verkehrssicherheit abgelehnt wurde. Für den gemeindeeigenen Fuhrhof wird ein neuer LKW mit Kran angekauft. Er wird auch für die Schneeräumung eingesetzt. Kostenpunkt über 200.000 Euro. Dieser Kaufbeschluß wurde einstimmig gefaßt. Dem Kameradschaftsbund wird für Umbauarbeiten ein Ma-

terialkostenersatz bis max. 1.000 Euro gewährt. Für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes der ehemaligen Posträumlichkeiten, die die Gemeinde hat diese Räumlichkeiten erworben, werden für die erste Bauphase 250.000 Euro benötigt. Geplant ist eine Übersiedelung des Gemeindeamtes in die ehemalige Post. Bürgermeister Schlager: *Sollte das Nah & Frisch Geschäft zusperrern, könnte auch hier ein neues Geschäft entstehen.* Auch diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Gegen die Stimme von KPÖ-Gemeinderat Uwe Süß wurde eine Änderung bei den Wirtschaftsförderungsrichtlinien beschlossen. Uwe Süß kritisiert, daß die Höhe

der Förderung an die Kommunalsteuer, die der jeweilige Betrieb entrichtet, gebunden ist. Er schlägt eine Deckelung vor. In der Mai-Sitzung war ursprünglich vorgesehen, einige Punkte in der nicht-öffentlichen Sitzung zu behandeln: es ging dabei um die Ehrung von Altbürgermeister Angerer und Direktor Walther Twrddy, um die Beratung und Beschlußfassung bezüglich der weiteren Vorgangsweise beim geplanten Wasserkraftwerk Lobmingbach und um eine Wirtschaftsförderung. Uwe Süß stellte den Antrag, diese Punkte in die öffentliche Sitzung zu verlegen. Das wurde, bis auf die beiden Ehrungen, mit den Stimmen von SPÖ und

teilweise ÖVP und FPÖ abgelehnt.

**Prüfungsausschuß prüft Straßenbeleuchtung**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Uwe Süß, berichtete von einer Prüfung des Bauhofes mit Schwerpunkt Straßenbeleuchtung. Bei der Unterführung in Kaisersberg ist seit Anbringung der neuen Leuchtkörper ein Teil der Straße schlecht beleuchtet. In der Landesstraße auf der Höhe Friseur sollte noch eine Lampe installiert werden. Der Prüfungsausschuß wurde darauf aufmerksam, daß in der privaten Kamsbergsiedlung von der Gemeinde finanzierte Lampen

**NEU****REITSPORT Mode und Geschenke**

Lorberaustraße 8, 8700 Leoben

Tel. 0664 / 78 42 413

E-Mail: [info@reitsport-mode-und-geschenke.at](mailto:info@reitsport-mode-und-geschenke.at)

Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

**Wir bieten mehr**

Inh. Desiree Stix

- Alles für Pferd und Reiter
- Damenmoden - auch für große Größen
- Geschenkartikel und Spielwaren
- Besondere Hundeaccessoires

[www.reitsport-mode-und-geschenke.at](http://www.reitsport-mode-und-geschenke.at)**REITSPORT Mode und Geschenke**

**D**er Kunde ist König! So sollen sich die Kunden bei Reitsport Mode und Geschenke in Leoben fühlen. Und erleben, daß Einkaufen kein Streß sein muß. Ein Fachhandelsgeschäft in dem man entspannen kann – geht denn das?

**Neuer Sattel**

Sie benötigen einen neuen Sattel? Hochqualitative Sättel für alle Disziplinen versprechen absolutes Reitvergnügen. Mein Service für Sie:

Sattelpaßformkontrolle und Sattelprobe kostenlos!!! Auch zahlreiche Gebrauchsättel warten im Geschäft auf einen neuen Besitzer, vom Top-Dressursattel bis hin zu Westernsätteln. Ich helfe Ihnen gerne bei allen Sattelproblemen.

Im von mir ins Leben gerufenen Reitschulkatalog können Sie sich über Reit-

betriebe und deren Angebot informieren. Dieser liegt im Geschäft auf. So können all diejenigen, welche mit dem Reitsport beginnen wollen den für sich passenden Ausbildungsbetrieb finden. Auch unsere ausgefallenen Damenhandtaschen und Damenmode bis Übergröße erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

**Sortimentserweiterung:**

PAVO Pferde- und Hundefutter (Qualitätsfutter)

Nur bei uns: Hundesaccessoires: entzückende Mode für den Hund.

Ausgefallenes, vom Mäntelchen bis hin zu Pflegeprodukten, Hundeschuhe etc.

**Reitsport Mode und Geschenke**

Lorberaustraße 8,  
8700 Leoben,  
Tel. 0664 / 78 42 413

## . Stefan ob Leoben – St. Stefan ob Leoben

**LKW für Fuhrhof**

installiert wurden. Gemeinderat Helmut Greimelmaier (SPÖ), Obmann des Bauausschusses, bestätigte, daß die Straße privat ist. Bei anderen Privatstraßen gibt es allerdings keine öffentliche Beleuchtung. Im Juni wurde Rudolf Schwaiger als neuer ÖVP-Gemeinderat ange-lobt. Er folgt Josef Anderle. Ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP beschäftigt sich mit dem Vorrang in der Lobmingstraße. Die Straße ist vom Beginn im Ortsgebiet bis in die Hinterlobming als Vorrangstraße ausgewiesen. Bei der Kreuzung beim ehemaligen Jagerwirt steht allerdings kein negatives Vorrangzeichen. Das sollte überprüft werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Bürgermeister Schlager sagte zu, sämtliche Straßen auf derartige mögliche Fehlerquellen zu untersuchen.

**KOMMENTAR ST. STEFAN****In St. Stefan bald keine öffentliche Gemeinderatssitzung mehr?**

*Wer die Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen in St. Stefan verfolgt, wird feststellen, daß die nicht-öffentlichen Punkte überhand nehmen. Im Mai waren bereits mehr Punkte vertraulich als für Zuhörer zugänglich. Offenbar glaubt unser neuer Bürgermeister nur solche Dinge, die gut ankommen, den Gemeindegürgern berichten zu müssen, bei eher heiklen Dingen findet er immer einen Grund diese Punkte unter Ausschluß der Öffentlichkeit abzuhandeln. Ich habe bereits mehrmals im Gemeinderat gegen diese Vorgangsweise protestiert; in einer der letzten Sitzungen habe ich wieder gefordert, Punkte vom nicht-öffentlichen, in den öffentlichen Teil zu verlegen. Das wurde allerdings mit der SPÖ-Mehrheit, aber bei einigen Punkten auch mit den Stimmen von ÖVP und FPÖ abgelehnt. Ich sehe beispielsweise nicht ein, warum ein alle St. Stefaner Bürger betreffendes Projekt, wie das Wasserkraftwerk am Lobmingbach, in*

*der vertraulichen Sitzung behandelt werden muß. Bürgermeister Schlager gab in der jüngsten Sitzung eine interessante Information. Er berichtete, daß es beim Betreuten Wohnen zur Zeit erst neun Bewerber gäbe. Das heißt: die Gemeinde muß für die restlichen Wohnungen für ein Jahr die Ausfallhaftung übernehmen. Ich habe noch die Lobeshymnen von Altbürgermeister Angerer in den Ohren. Was hat der Altbürgermeister seinerzeit im Gemeinderat gesagt? Wir werden die undankbare Aufgabe haben, des großen Ansturms Herr zu werden. Vorläufig schaut die Sache leider anders aus. Noch etwas Unerfreuliches: die Bewohner von Preßnitz müssen vorläufig weiter mit dem Fahrverbot in der Preßnitzerstraße leben und Umwege in Kauf nehmen. Die BH lehnt Ände-*



**Uwe Süß**  
KPÖ-Gemeinderat

*rungen beim Fahrverbot ab. Für die SPÖ-Bürgermeisterpartei ist die Sache damit offenbar beendet. Ich werde mich damit nicht zufrieden geben. Ein besonderes Schmankerl passierte bei der jüngsten Sitzung unserer FPÖ-Gemeinderätin. Sie brachte einen FPÖ-Dringlichkeitsantrag ein. Offenbar war sie von ihrem eigenen Antrag so wenig überzeugt, daß sie erst nach längerem Überlegen als einzige ihrem Antrag zustimmte.*

**Uwe Süß, KPÖ-Gemeinderat in St. Stefan**  
**0664/3533501 bzw.**  
**E-mail: uwe2@gmx.at**

## Glaseri Gruber: Wenns ums Glas geht!

Ein Komplettangebot im Bereich Glas bietet seit Ende letzten Jahres die Glaserei Gruber in der Lorberaustraße 8 in Leoben-Donawitz.

Angefangen von Glasreparaturen – Glaserei Gruber bietet einen Glas-Notdienst unter Tel. 0650 994 6850 – über Glasbauten im Innen- und Außenbereich unterstützt die Glaserei ihre Kunden zuverlässig und erfolgreich.

- Reparaturen
- Fenstersanierung
- Vordächer
- Carport und Terrassenüberdachungen
- Schaufensterfronten
- Glas im Eingangsbereich (Windfänge)
- Wintergärten
- Glasbausteine
- Glas im Wohnbereich (voll im Trend) wie z.B. Stiegegeländerverglasungen, Duschwände, Glaschiebetüren, Vitrinen, Glasregalböden und mehr
- Spiegel in allen Größen (auch Sonderformen)

NEU

# GLASEREI GRUBER



Auftrags- und Reparaturannahme

Lorberausraße 8, 8700 Leoben

Tel. 0650/994 68 50 (Herr Gruber) oder 0664/7842 413 (Frau Stix), Fax: 03842/263 42 • E-Mail: glaserei.gruber@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo bis Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

Glas-Notdienst: Tel. 0650 / 994 6850

# Gemeindezusammenlegung

## Abschreckendes Beispiel K

*Gemeindezusammenlegungen sind keine Erfindung der SPÖ-ÖVP-Reformer in der Landesregierung. Schon 1972 gab es bundesweit eine ganze Welle von Zusammenlegungen, die dazu führten, daß österreichweit die Gesamtzahl der Gemeinden von knappen 4000 auf ca. 2300 zurückging. Auch damals schon war die Begründung die Gleiche wie jetzt: größere Gemeinden sollten angeblich die Verwaltung vereinfachen und verbilligen. Mehr Einwohner würden zu höheren Einnahmen aus dem Finanzausgleich führen und die zahlreichen Aufgaben der Gemeinden wären in einem größeren Verbund leichter zu erledigen.*

Derzeit hat die Steiermark 542 Gemeinden. Durchschnittlich ist jede Gemeinde gute 30 km<sup>2</sup> groß und beherbergt ca. 2300 Einwohner. Diese Zahlen entsprechen ziemlich genau dem österreichischen Durchschnitt, ohne Wien, und haben sich auch seit der letzten Strukturreform kaum mehr geändert. Einen Handlungsbedarf alleine daraus abzuleiten ist daher nicht nachvollziehbar.

### Abschreckendes Beispiel Kärnten

Auch in Kärnten gab es zahlreiche Zusammenlegungen; in Kärnten haben viele Gemeinden damit schlechte Erfahrungen gemacht. Einige sind deshalb

wieder zu ihrer ursprünglichen Struktur zurückgekehrt und sind wieder selbstständig. Beispielsweise St. Georgen im Lavanttal und Frantschach - St. Gertraud. Im Falle von St. Georgen wurden mehrere bevölkerungsschwache Gemeinden mit der Gemeinde St. Paul im Lavanttal zusammengelegt. Schon damals war eines der Hauptargumente die Schaffung einer Großgemeinde mit mehr als 10.000 Einwohnern um eine höhere Summe aus den Ertragsanteilen zu lukrieren. Nach der Zusammenlegung wuchs die neu entstandene Gemeinde jedoch bis zur Rückgemeindung 1991 nie wirklich zusammen. Trotz der Bemühungen der gemeinsamen Verwaltung in

St. Paul konnte auch die Infrastruktur in den eingemeindeten Gemeindeteilen nicht aufrechterhalten werden. Die Außenstellen wurden nach und nach weniger besetzt, kleine Volksschulen und Kindergärten geschlossen. Aus ehemaligen Gemeindeämtern wurden Wohnungen. Das Angebot an Möglichkeiten sich zu einem geordneten Vereinsleben zu organisieren ging mangels Örtlichkeiten ständig zurück. Aber auch die gastronomische und Lebensmittelversorgungsinfrastruktur brach ein, da sich alles nach St. Paul orientierte. Von Anfang an versuchten lokale Gruppen und Initiativen dieser Entwicklung entgegenzuwirken. 1991 wurde St. Georgen wieder selbstständig. Viel Steuergeld wurde nutzlos vergeudet. Ähnliches passierte in Frantschach - St. Gertraud. Die Marktgemeinde liegt nördlich der Bezirkshauptstadt Wolfsberg. Auch hier waren die finanziellen Gründe der Eingemeindung für das weit größere Wolfsberg vorteilhaft. Die Auswirkungen der Zusammenlegung auf die Bevölkerung wurden jedoch mit Hilfe einer Volks-

befragung, die gleichzeitig mit der Gemeinderatswahl 1985 durchgeführt wurde, von 70% der Bevölkerung als negativ erachtet. Seit 1996 ist Frantschach-St. Gertraud wieder eine eigene Gemeinde. Trotz der harten Anfangszeit nach der Trennung, es gab weder ein Amtsgebäude noch Personal oder Büroinfrastruktur, da dies alles ja zentral in Wolfsberg geblieben war und die alte Infrastruktur von vor 1972 vollständig zerschlagen war, wird der Verwaltung der nun wieder selbstständigen Gemeinde von der Bevölkerung ein weitgehend positives Zeugnis ausgestellt. Die derzeit laufenden Überlegungen einer Großgemeinde Lavanttal, in der alle Gemeinden des Bezirkes aufgehen sollen, wie sie derzeit von einigen Wolfsberger Politikern angestellt werden, sind aufgrund der Erfahrungen der Lavanttaler Bevölkerung mit Gemeindezusammenlegungen in den letzten Jahrzehnten ins Reich der undurchführbaren Phantasien einzuordnen. Ein anderes Negativbeispiel ist die Eingemeindung von Ettendorf nach Lavamünd. Das hat dazu geführt, daß Ettendorf



# TÜR-TOR-FENSTER-PROFI







Tore Türen  
Fenster  
Sonnenschutz  
Einbruchschutz  
Beratung und Planung  
Service & Montage

8792 St. Peter Freienstein Hessenbergstraße 50  
Mobil 0664/ 207 1470 – Fax 03833 / 81 209

**Hermann Sandriesser**  
[www.hs-powerteam.at](http://www.hs-powerteam.at)

## Her mit Ihren alten Schätzen!

*Ob alte Fotos, Ansichtskarten, Orden oder historische Haushaltsschätze – Jahrbacher sagt Ihnen kostenlos, ob´s was wert ist. Wenn ja, gibt´s Bares!*

In nahezu jedem Haushalt gibt es sie – die berühmten Schubladen und Schachteln, die Schätze aus der Vergangenheit beherbergen. Sofern sie von zeitgeschichtlichem Wert sind, sollten diese alten Stücke allerdings nicht still und heimlich vor sich hingammeln, sondern Sammeln und Kunden zugäng-

lich gemacht werden. Egal ob Fotos, Ansichtskarten, Feldpostbriefe, Orden, Auszeichnungen, Anstecknadeln, Andenken aus den Weltkriegen, Münzen, Briefmarken, Papiergeld – es gibt für alles Interessenten, die bereit sind, dafür gutes Geld auszugeben. Werfen Sie diese Schätze aus der Vergangenheit

nicht in die Container. Die Firma Jahrbacher bewertet gratis Ihre alten Fotos, Fotoalben, Orden, Säbel, Bajonette, Auszeichnungen, alte Zeitungen und Zeitschriften, Bücher sowie alles von den beiden Weltkriegen. Selbstverständlich werden die Gegenstände bei Ankauf bar bezahlt.

## ärnten

zwischenzeitlich ein infrastrukturell ausgedünnter Ortsteil von Lavamünd geworden ist.

### Fusionen sind kein Allheilmittel

Gemeindezusammenlegungen sind kein Allheilmittel für die drängenden Probleme der Kommunen. Demokratiepoltisch fühlt sich die Bevölkerung durch die größeren Strukturen nicht mehr vertreten, überdies kommt es zu einer Ausdünnung der Infrastruktur sowohl im öffentlichen wie auch im privatwirtschaftlichen Bereich, weil sich alles auf den kleinen zentralen Raum konzentriert. All dies führt dann zur Abwanderung in Ballungsgebiete, was das ursprüngliche Ziel der Mehreinnahmen von mehr Geldern aus dem Finanzausgleich wieder zunichte macht. Eine Zusammenarbeit in Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung ist auch möglich, wenn die Gemeinden eigenständig bleiben. Dies wird in zahlreichen Kommunen ja bereits praktiziert und ist von einer Zusammenlegung völlig unabhängig.

JAHRBACHER

**Leoben:** beim

Schwammerlturm,

Tel. 038 42 43 460,

Tel. 0664 / 3382716

[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)



*Jahrbacher berät Sie in allen Fragen zu Antiquitäten, Goldankauf etc.*

**KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE**

**elektro FRIEDL**

**Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken  
– Ersatzteilhandel**

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800



**Neue WASCHMASCHINEN ab € 299,-  
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**

## Was uns ein- und auffällt...

...daß ÖVP und SPÖ überhaupt keinen Genierer mehr haben. Während den Bürgerinnen und Bürgern ein Sparpaket nach dem anderen aufgebürdet wird, hat der Nationalrat mit den Stimmen der SPÖ-ÖVP-Regierung eine **Verdoppelung (!) der Parteienförderung** beschlossen. Damit wird über ÖVP, SPÖ, FPÖ, BZÖ und Grüne ein gewaltiger Segen an Steuergeld ausgeschüttet...

...daß die **Industriellenvereinigung** ganz er-

picht darauf ist, Voves und Schützenhöfer als Landeshauptleute für eine weitere Periode zu behalten. Klar, besorgen diese beiden doch bedingungslos das Geschäft der Banken und Konzerne, während sie den Steirerinnen und Steirern die Wohnbeihilfe kürzen, die Kleinschulen zusperrten und im Behinderten- und Sozialbereich hineinholzen, daß die Späne nur so fliegen.

...daß einer der Hauptkriegsverbrecher am Balkan, der **Nato-Oberbefehls-**

**haber im Kosovokrieg** 1999 Wesley Clark, sich mit seiner Energieinvestmentfirma Envidity eine Kohleförderlizenz im Kosovo gesichert hat. Und bei uns wird

immer noch behauptet, es wäre bei der völkerrechtswidrigen Bombardierung Jugoslawiens um die Verteidigung der Menschenrechte gegangen...



## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

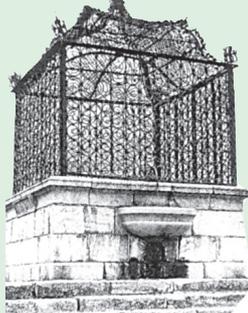


Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**



# Gasthof zur Post

## Vordernberg

### Familie FEIEL

Vordernberg, Hauptstraße 86/87  
www.gasthof-feiel.at

**Wir haben die idealen Räume für Ihre Feierlichkeiten**

**KEGELBAHNEN**  
Reservierung erbeten:  
**0664 / 43 15 144**  
Komfortzimmer • Sauna

## Marktcafé Feiel

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)  
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

### ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl  
**Tel. 0664 / 4315 144**  
Fax: 038 49 / 274

Wöchentlichen Menüplan bitte anfordern

Wir liefern von **Vordernberg bis St. Peter Frst.**

Rufen Sie uns an!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## MEINUNG

### Einmal dafür, einmal dagegen: Bei Eva-Maria Lipp kennt sich niemand aus

*Eva-Maria Lipp, die Vizebürgermeisterin von Leoben, tritt im Leobener Gemeinderat zuweilen recht forsch auf. So auch, wenn es um eine ordentliche Kontrolle der Bio-Gas Anlage geht, die seit Jahren Anrainerinnen und Anrainer durch ihren Gestank nervt. Lipp mahnt zu Recht immer wieder einen Offenbarungseid der Verantwortlichen ein, endlich schonungslos offenzulegen, was mit dem von der Gemeinde investierten Geld passiert ist und wie es um die wirtschaftliche Zukunft der Anlage tatsächlich steht. Was läge also näher, als den Rechnungshof einmal mit der Kontrolle der mehrheitlich im öffentlichen Eigentum befindlichen Anlage zu betrauen. Eine Prüfung durch den gemeinderätlichen Prüfungsausschuss wurde durch die SPÖ-Mehrheit verhindert. Der Rechnungshof kann von einer Einzelperson nicht zur Prüfung aufgefordert werden. Auch nicht vom Gemeinderat oder vom Landtag. Das kann nur die Landesregierung oder das Parlament. Deshalb hat die KPÖ im Kon-*

*trollausschuß des Landtages den Antrag gestellt, der Landtag möge die Landesregierung auffordern, den Rechnungshof mit einer Überprüfung der Bio-Gas Anlage Leoben zu betrauen. Wie zu erwarten, wurde dieser Antrag mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP abgelehnt. Ein interessantes Detail soll nicht verschwiegen werden. Im Kontrollausschuß sitzt für die ÖVP auch Eva-Maria Lipp. In Nibelungentreue zur SPÖ-ÖVP-Reformpartnerschaft hat auch sie gegen die Einschaltung des Rechnungshofes gestimmt. Alle im Gemeinderat geäußerten kritischen Bemerkungen waren plötzlich vergessen. Jetzt rechtfertigt sich Eva-Maria Lipp damit, sie hätte ohnehin schon den Rechnungshof in dieser Sache kontaktiert. Frau Lipp kann selbstverständlich kontaktieren wen sie will. Sie sollte als Vizebürgermeisterin und Abgeordnete allerdings wissen, daß sie persönlich dem Rechnungshof keinen Prüfungsauftrag geben kann. Hier paßt einiges nicht zusammen!*  
Werner Murgg

# WIR VERKAUFEN & VERMIETEN & VERWALTEN

## TROFAIACH

**BESTLAGE & FREQUENTIERT**

### ERTRAGSOBJEKT



**8,2% RENDITE**

Modernes Geschäfts/Bürogebäude (1.400m<sup>2</sup> NfL) mit bester Auslastung in Toplage. 400m<sup>2</sup> freie Geschäfts- Büro im EG. und 300m<sup>2</sup> befahrbare Lagerfläche im UG. für Eigenbedarf vorhanden. Mieteinnahmen p.a. € 94.000,- ergeben 8,2% Ertrag für Ihr Kapital.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 1.150.000,-

## TROFAIACH

**NEUWERTIG & GUT VERMIETET**

### ANLAGEOBJEKT



**8,4% RENDITE**

940m<sup>2</sup> Geschäftsfläche auf 2.700m<sup>2</sup> Grundstück, vermietet an namhaften Versorger der Lebensmittelbranche in sehr guter Geschäfts-, Verkehrs- und Bedarfslage. Mieteinnahmen netto € 75.000,- p.a. ergeben soliden Ertrag von 8,4%

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 900.000,-

## TROFAIACH

**BESTENS & FREQUENTIERT**

### 350m<sup>2</sup> GESCHÄFTSFLÄCHE



**PARKPLÄTZE**

Erstklassiges Geschäftslokal in Bestlage und in bester Nachbarschaft zu Lidl, Spar, Hofer, Penny etc. Breite Auslagenfront mit ausreichend Parkplätzen lässt viele Verwendungsmöglichkeiten zu. 3 MM Kautions (auch Teilbar)

Angebot: Monatsmiete nto. € 8,50/m<sup>2</sup> zzgl. BK u. HK

## PRÄBICHL

**RUHIG & ERHOLSAM**

### WOCHENENDHAUS



**GRÜNLAGE**

Netter Wochenendbesitz mit 30m<sup>2</sup> Wfl. (Haushälfte) mit Grünfläche und allen Anschlüssen. Hier erwartet Sie Natur pur im Sommer und im Winter ein Erholungsgebiet samt Liftnähe.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 25.000,-

## LEOBEN

**IDYLLISCH & ZENTRAL**

### REIHENHAUS



**GARAGE**

In der Judaskreuzsiedlung gelegen, erwartet Sie hier ein in die Jahre gekommenes Reihenhaus mit schönem 800m<sup>2</sup> Sonnengrundstück.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 60.000,-  
Fin. Beispiel: bar € 17.100,- mtl. € 145,-

## ST. PETER FREIENSTEIN

**LEISTBAR & HEIMELIG**

### WOHNHAUS



**ZENTRALHEIZUNG**

Nettes Wohnhaus kleineren Typs (85m<sup>2</sup> Wfl.) auf ebenem, sonnigem 500m<sup>2</sup> Grundstück in zentraler Ortslage von St. Peter Freienstein. Sofortbezug - Gelegenheitskauf.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 30.000,-  
Fin. Beispiel: bar € 9.200,- mtl. € 72,-

**VERKAUFT**

## GÖSSGRABEN

**NATURNAH & ERHOLSAM**

### 1.427m<sup>2</sup> FREIZEITGRUNDSTÜCK



**WASSERQUELLE**

Herrlich gelegenes Grundstück mit Holzhäuschen und Biotop am Waldrand. Die Größe lässt auch eine Teilung für zwei Familien zu.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 30.000,-  
Fin. Beispiel: bar € 9.200,- mtl. € 72,-

## LEOBEN - WAASEN

**SÜDSEITIG & EXKLUSIV**

### 1.000m<sup>2</sup> STADTGRUNDSTÜCK



**SONNENLAGE**

Sehr schön gelegenes Baugrundstück in Villenlage. Eben, sonnig und ruhig. Die zentrale Lage mit Widmung Kerngebiet, Beb. Di. 0,5- 2,0 lässt viele Möglichkeiten zu.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 150,- / m<sup>2</sup>

www.woelfl-immobilien.com

**MIT SICHERHEIT.**

www.woelfl-immobilien.com

## LEOBEN - JUDENDORF

**ZENTRAL & CHARMANT**

### 1.200m<sup>2</sup> STADTGRUNDSTÜCK



**WOHNLAGE**

Sehr schönes Baugrundstück in der Winkelfeldgasse. Sowohl für Einfamilienwohnhaus oder Mehrfamilienobjekt bestens geeignet in absoluter Bestlage.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 150.000

## LEOBEN - LEITENDORF

**SONNIG & RUHIG**

### 4.000m<sup>2</sup> GRUNDSTÜCK



**GEWEREBEGBIET**

Schönes Gewerbegrundstück mit vielseitiger Verwendbarkeit (Bebaungsdichte 0,2 - 1,5) in Leitendorf, Dorfstraße, auch teilbar.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 60,- je m<sup>2</sup>

## LEOBEN - LEITENDORF

**EBEN & STRASSENFRONT**

### 2.000m<sup>2</sup> GRUNDSTÜCK



**KERNGEBIET**

Hervorragender Standort für Ihr Unternehmen beim Fachmarktcenter-Leitendorf. Von Arztpraxis, Bürogebäude, Verkauf, Auslieferung etc. bis zur Eigenbewohnung sind hier die Möglichkeiten ideal. Kauf, Mietkauf oder Baurecht sind Varianten.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 100,- je m<sup>2</sup>

## DONAWITZ

**ZENTRAL & INDIVIDUELL**

### 450m<sup>2</sup> BÜROFLÄCHE



**PARKPLÄTZE**

Bestens geeignete Geschäfts- Büro- Ordination bzw. Kanzleiflächen in Bestlage vom Stadtteil Donawitz. Teilflächen ab 100m<sup>2</sup> ebenso wie Erweiterungsmöglichkeit samt Erholungsgrundstück.

Unser Angebot: Monatsmiete netto je m<sup>2</sup> 4,-

## LEOBEN - STADT

**INTERESSANT & AUSBAUFÄHIG**

### KELLERLOKALITÄT



Tolle Chance für eine(n) Gastro- Unternehmer (in) im Altstadtbereich - Uninähe. Großzügige Betriebsfläche mit 300m<sup>2</sup> und separatem Barbereich, eingerichtet und biervortragsfrei. 3 MM Kautions.

U. Angebot: Monatsmiete netto € 1.300,- zzgl. BK u. HK

## HAUSVERWALTUNG

Mag. iur.

**MANOLITO WÖFL**  
konz. Immobilienverwalter  
Tel. 03842/ 22784

Zinshäuser  
Mietwohnhäuser  
Wohnungseigentum  
Geschäftshäuser

## IMMOBILIEN

**CLAUDIO WÖFL**  
konz. Immobilienreuhänder  
Tel. 038 42/ 23 510

Ankauf  
Verkauf  
Vermittlung

## LEOBEN

**BEZIEHBAR & EINLADEND**

### MIETWOHNUNGEN



**ABLÖSEFREI**

LEOBEN-Judendorf: 30m<sup>2</sup> (Küche) € 290,- incl. BK.  
LEOBEN-Judendorf: 65m<sup>2</sup> (Küche) € 520,- incl. BK  
LEOBEN-Waasen: 77m<sup>2</sup> (ev. 2-Stud. WG) € 580,- incl. BK.  
LEOBEN-Waasen: 80m<sup>2</sup> € 550,- incl. BK.  
LEOBEN-Judendorf: 30m<sup>2</sup> (Küche) € 340,- incl. BK.  
LEOBEN-Seegraben: 38m<sup>2</sup> € 275,- incl. BK.  
LEOBEN-Hinterberg: 24m<sup>2</sup> € 260,- incl. BK.  
LEOBEN-Proleb: 48m<sup>2</sup> € 275,- incl. BK  
LEOBEN-Waasen: 38m<sup>2</sup> € 390,- incl. BK

ERFAHRUNG ✓

KOMPETENZ ✓

SICHERHEIT ✓

**WÖFL IMMOBILIEN** LEOBEN • TEL. 03842/23510

**Aus dem Landtag**

# KPÖ konfrontiert Landesrätin mit fragw. Beraterleistungen im Spitalbereich

*Die üppigen Beraterleistungen der Landesregierung empören die Steirerinnen und Steirer zu Recht. Während an lebensnotwendigen Dingen wie Schulen, Wohnbeihilfe oder bei den Behinderten gespart wird, wurden für Berater in den letzten Jahren rund 25 Millionen Euro ausgegeben. Offenbar treibt das Beraterunwesen auch im Spitalbereich sein Unwesen.*

KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg konfrontierte die zuständige Landesrätin Edlinger-Ploder (ÖVP) deshalb im Landtag mit einer dringlichen Anfrage. Die Leistungen privater Beratungsfirmen waren nicht zum Wohl der KAGES (Krankenanstaltengesellschaft) und der Patientinnen und Patienten. Werner Murgg: „Die Entscheidung die interne Abteilung auf der Stolzalpe zu schließen wurde offenbar von

externen Beratern durchgesetzt, während eine KAGES interne Risikoabschätzung vor der Gefahr einer medizinischen Unterversorgung gewarnt hatte.“ Auch die Grünen machten das Spitalwesen zum Thema einer Anfrage. Sie verlangten von Edlinger-Ploder Auskunft über die geplante Privatisierung des LKH Graz-West. Edlinger-Ploder bestätigte, daß es im Großraum Graz zu einer Verkleinerung der Anzahl von Spitalbetten

kommen werde. Genauere Angaben zur Privatisierung konnte, oder wollte Edlinger-Ploder nicht machen. Die zahlreichen erschienenen Beschäftigten des LKH-West zeigten sich über die Aussagen der Landesrätin empört. Ein Antrag, von der Privatisierung des LKH Graz-West Abstand zu neh-



*Klimt-Weithaler (KPÖ): Ungheuerlich, daß den Theaterbediensteten eine Nulllohnrunde verordnet wird.*

men, wurde von ÖVP und SPÖ abgelehnt.

**IN ÖSTERREICH LÄUFT ETWAS SCHIEF:  
HOHE PREISE MACHEN DAS LEBEN KAUM LEISTBAR.**

**WIR SIND ÜBER  
3 MILLIONEN  
STIMMEN  
FÜR MEHR  
VERTEILUNGS-  
GERECHTIGKEIT.**

Für gerechte und leistbare Preise.

**AK**  
[www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)  
**GERECHTIGKEIT MUSS SEIN**

# ürdigen

## 25 Millionen Euro für Berater

Von 2010 bis 2015 wurden von der ÖVP-SPÖ-Landesregierung ca. 25 Millionen Euro für private Beraterleistungen ausgegeben. Ein Antrag der KPÖ, diese Beratungsleistungen in Zukunft nur mehr in Ausnahmefällen in Anspruch zu nehmen und jährlich zu veröffentlichen wurde von SPÖ, ÖVP und in einigen Punkten auch von der FPÖ abgelehnt. Werner Murgg (KPÖ): „Der Aufbau von landeseigenem Know-how sollte vorrangig sein und nur in Ausnahmefällen externe Experten beigezogen werden. Derzeit be-

tätigt sich das Land als Herz-Lungen-Maschine für private Beraterfirmen.“ Um 495.000 Euro verkauft das Land das Schloß Liechtenstein in Judenburg an die Diakonie Waiern. Außer dem Schloß wird noch ein riesiges Parkgelände mitverkauft. Einzig die KPÖ stimmte gegen den Verkauf. Sie tritt dafür ein, wertvolle Kulturgüter im Landesbesitz zu erhalten. Diskutiert wurde auch der Kulturförderbericht. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Wir sollten in diesem Zusammenhang auch an die Beschäftigten im Kulturbereich denken.“ Das Land verwehrt den steirischen Theaterbediensteten die 2,5 Prozent Gehaltserhöhung, welche den Bundesbediensteten gewährt wird. Auch die Gewerkschaft hatte gegen diese einseitige Vorgangsweise protestiert. Ein Antrag der KPÖ, der diese Ungerechtigkeit zum Thema machen wollte, wurde aus formalen Gründen nicht zugelassen.

# RICHTIG RECHNEN

## Betriebskostenabrechnung notfalls überprüfen lassen

Das Mietrechtsgesetz bestimmt, daß die Betriebskostenabrechnung bis spätestens 30. Juni des Folgejahres an geeigneter Stelle im Haus aufgelegt werden muß. Den Mieterinnen und Mietern ist auf Wunsch auch Einsicht in die der Abrechnung zugrundeliegenden Belege zu gewähren. Auch Kopien muß die Hausverwaltung auf Verlangen aushändigen. Wird die Verpflichtung zur Auflage der Betriebskostenabrechnung zwar erfüllt, wird dem Mieter aber die Ein-

sicht in die Belege oder die Anfertigung von Kopien verweigert, muß man dies bis spätestens sechs Monate nach Auflage der Abrechnung einfordern. Sonst bewerten die Gerichte allfällige Ansprüche als Verzicht. Falls ein Mieter Probleme mit dem Verständnis der Abrechnung hat, sollte man diese von kompetenter Stelle überprüfen lassen. Dann können allfällige zu Unrecht verbuchte Beträge über die Schlichtungsstelle oder das Bezirksgericht zurückgefordert werden.

## Gasthaus „Zur Gladen“

Fam. Reichmann, Gladenstraße 4, 8793 Trofaiach  
T. 03847/ 2227 – Tägl. geöffnet (außer Montag)

[www.gladenwirt.at](http://www.gladenwirt.at)



Wir bieten mit unseren Räumlichkeiten (Speisesaal für 90 Pers., Extrastüberl, Gaststube und Gastgarten) Platz für Feiern und Veranstaltungen jeder Art!

Preiswerte Tagesmenüs  
Gemütlicher Gastgarten  
Steirische Backhendln



# Solarprofi Fink Installationen

Die Firma Fink gilt seit Jahren als Solar-Profi-Installateur. Dies wird durch die vielen von der Firma Fink bereits installierten Anlagen bestätigt. Heizen mit Solar ist einfach clever. Es gibt viele gute Gründe dafür:

## Aus Liebe zur Umwelt

Durch den Einbau einer Solar-Anlage leisten Sie einen aktiven Beitrag zur dringend erforderlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion und zur Schonung der immer knapper werdenden Ressourcen.

## Mehr Sicherheit und Unabhängigkeit

Auf Sonnenenergie können Sie sich immer verlassen. Sie steht in unbegrenzter Menge zur Verfügung und verschafft Ihnen somit ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit:

- **Unabhängigkeit von Preis- und Steuererhöhungen**
- **Unabhängigkeit von Energie-Importen**

- **Unabhängigkeit von politischen Krisen**
- **Unabhängigkeit von Rohstoff-Engpässen**

## Heizkosten sparen

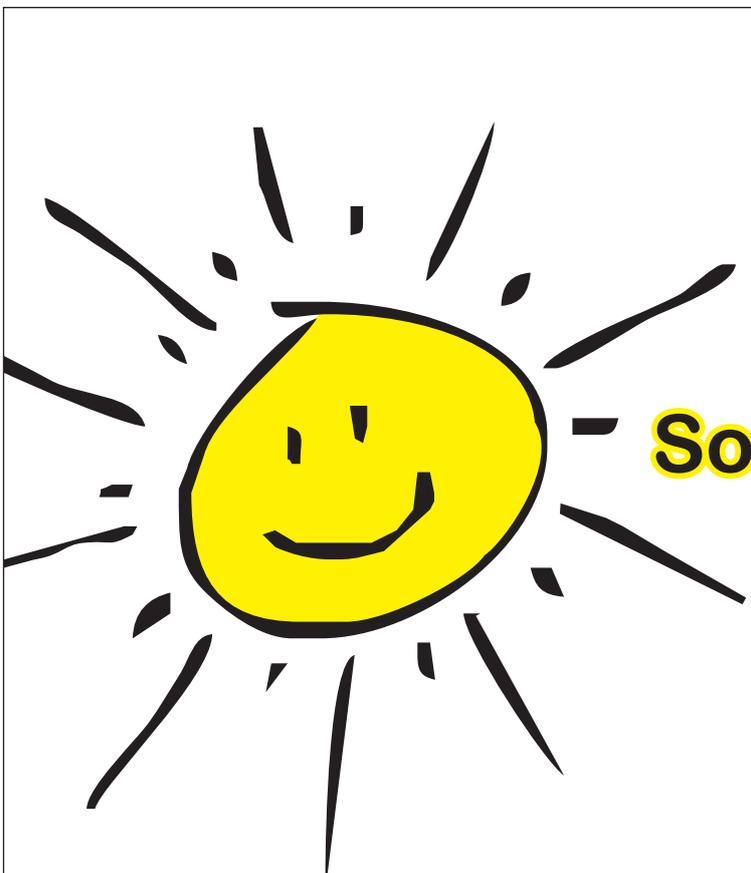
Mit einer Solaranlage können Sie einen großen Teil der für Heizung und Warmwasser benötigten Energie kostenlos vom Himmel zapfen und Ihre Heizkosten beträchtlich senken. Die Einsparung beträgt je nach Größe und Auslegung der Anlage:

- **bis zu 70% der Kosten für Warmwasser**
- **bis zu 30 % der Heizkosten**

## Förderungen

Für den rentablen Einsatz der Solarenergie sorgen zusätzlich die Förderungen der öffentlichen Hand. Auskünfte erteilen Ihnen die Förderstelle der Steiermärkischen Landesregierung bzw. die zuständige Gemeinde.

Bei etwaigen Fragen steht Ihnen auch die Firma Fink gerne zur Verfügung und würde sich über Ihr Interesse freuen.



**FINK**



Installationen GmbH

*Ihr kompetenter Partner rund um Solar ...*

**Sonnige Aussichten !**

**WIR BERATEN SIE**

Badgestaltung Heizung Alternativenergien

Pestalozzistraße 63 | 8700 Leoben  
Tel 03842 21 4 84 | Fax 03842 21 4 84 - 14  
www.fink-installationen.at | office@fink-installationen.at

# Darf ich als Mieter umbauen?

*Mieterinnen und Mieter können nicht einfach nach Lust und Laune umbauen. Wann muß der Vermieter um Erlaubnis gefragt werden und welche Umbaumaßnahmen muß der Vermieter erlauben? Nicht bei jeder Kleinigkeit muß der Vermieter um Erlaubnis gefragt werden.*

So darf der Mieter die Wandoberflächen, soweit nicht in die Substanz des Hauses eingegriffen wird, selbst gestalten. Besonders ungewöhnliche Farbgestaltungen muß man allerdings bei Rückgabe der Wohnung wieder beseitigen. Die wichtigste Frage für jeden Mieter lautet: Darf der Vermieter Veränderungen in der Wohnung verbieten? Für den Altbaubereich gibt das Mietrechtsgesetz (MRG) eine klare Antwort. Demnach hat der Hauptmieter oder die Hauptmieterin eine beabsichtigte wesentliche Veränderung des Mietgegenstandes dem Vermieter anzuzeigen – und zwar auch dann, wenn es sich um eine Verbesserung handelt. Erfolgt innerhalb von zwei Monaten keine Ablehnung seitens des Vermieters, gilt die Zustimmung als erteilt. Es ist für den Mieter, um Streitfälle von vorneherein auszuschließen, jedenfalls ratsam, sich die Einwilligung des Vermieters schriftlich bestätigen zu lassen. Bei gewissen Maßnahmen darf der Vermieter die Änderungen gar nicht verbieten. Zum Beispiel, wenn:

- Die Veränderung dem Stand der Technik entspricht.
- Die einwandfreie Ausführung der Veränderung gewährleistet ist.
- Der Mieter die Kosten trägt.
- Durch die Veränderung keine Schädigung des Hauses erfolgt.
- Keine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen des Vermieters oder anderer Mieterinnen und Mieter entsteht.

Der Vermieter kann allerdings die Zustimmung von der Verpflichtung des Mieters zur Wiederherstellung des früheren Zustandes bei der Rückgabe der Wohnung abhängig machen. Das Gesetz legt aber auch fest, bei welchen Maßnahmen die Zustimmung des Vermieters in keinem Fall verweigert und auch nicht an die Wiederherstellung des Altzustandes bei Auszug geknüpft werden darf, vorausgesetzt die übrigen Vorgaben, wie einwandfreie Ausführung etc., werden eingehalten.

## Erlaubt werden muß:

- Die Errichtung oder die den Erfordernissen der Haushaltsführung dienende Umgestaltung von Wasserleitungs-, Lichtleitungs-, Gasleitungs-, Heizungs- und sanitären Anlagen.
- Die der Senkung des Energieverbrauchs dienen-

de Ausgestaltung der Wohnung.

- Die Einleitung eines Fernsprechanchlusses.
- Die Verbesserungen, die von einer Gebietskörperschaft aus öffentlichen Mitteln gefördert werden.
- Die Anbringung der nach dem Stand der Technik notwendigen Antennen für den Hörfunk und Fernsehempfang, sofern der Anschluß an eine bestehende Einrichtung nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

## Probleme bei der Arbeitnehmerveranlagung?

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Arbeitnehmerveranlagung bzw. zu Ihrer Einkommenssteuererklärung haben, wir bieten für Arbeiter/Angestellte bzw. Werkvertragsnehmer/Neue Selbständige eine kostenlose Beratung an.

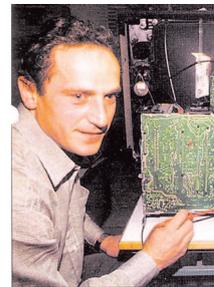
**Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben**

Interessenten werden gebeten, sich telefonisch anzumelden

**Tel. 03842/22670**

## Service ist unser Erfolg:

Die Firma Pagger ist die richtige Anlaufstelle, wenn Sie den Kauf eines LCD- oder Plasma-TV-Gerätes, einer HiFi-Anlage oder eines DVD-Players erwägen. Kundenservice wird bei Pagger groß geschrieben. Selbstverständlich beschäftigen sich die Fernsehprofis auch mit der Neumontage und der Umrüstung von Sa-



tellitenanlagen. Pagger hat eine große Auswahl an Geräten der neuesten Technologie auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik lagernd: egal ob es sich um LCD-TV-Geräte von 19 bis 55 Zoll, um Plasma-Full-HD-Geräte, um Heimkinosysteme oder um digitale Satellitenempfänger mit Festplatte handelt, bei Pagger in der Wassenstraße 25 werden sie fündig.

**Wir reparieren einfach alles: Besuch zu Hause möglich  
– wir kommen SCHNELL und TERMINGERECHT**

**RADIO - FERNSEH**

**MEISTERBETRIEB**

**PAGGER**

**LCD-PLASMA-TV SAT-SERVICE**

**Leoben – Wassenstraße 25**

**Service Blitz-Telefon:**

**(03842)**

**22 5 65**

# Umweltzone: Unsoziale Alibi

*Geht es nach dem Grazer Bürgermeister Nagl und den Grünen soll auch in Graz eine Umweltzone eingeführt werden. PKWs älterer Bauart dürfen dann in das Stadtgebiet nicht mehr einfahren. Betroffen davon wären natürlich auch Bewohner der übrigen Steiermark. Während die Eigentümer teurer, aber moderner, Benzinfräser ungehindert die Stadt befahren können, soll ein Pendler, der sich kein neues Auto leisten kann oder will mit Fahrverboten bestraft werden.*

Die KPÖ lehnt eine derartige Umweltzone ab. Sie spricht sich generell gegen Maßnahmen aus, die ein Zurückdrängen des PKW-Verkehrs im Stadtgebiet über den Preis zu regeln versuchen. Derartige Maßnahmen gehen immer auf Kosten der sozialen Gerechtigkeit und schränken die individuelle Mobilität von Menschen mit kleinerer

Brieftasche ein. Deshalb spricht sich die KPÖ auch gegen die Einführung einer City-Maut aus. Selbstverständlich muß dem Feinstaub der Kampf angesagt werden. Einer der Verursacher des Feinstaubes ist zweifellos der motorisierte Verkehr. Ziel muß sein, den öffentlichen Verkehr auszubauen, zu sozialen Preisen anzubieten und gleichzeitig den Individualverkehr zurückzudrängen. Aber davon müssen alle betroffen sein. Es geht nicht an, daß Menschen mit dicker Brieftasche sich davon loskaufen können und kleinere Verdienner in ihrer Mobilität eingeschränkt werden. Die KPÖ hat deshalb im Landtag den Antrag gestellt, von der Einführung von Umweltzonen Abstand zu nehmen und stattdessen an Tagen mit Feinstaubüberschreitung alternierende Fahrverbote für Fahrzeuge mit gerader bzw. ungerader Kennzeichennummer einzuführen. Gleichzeitig sollte der öffentliche Verkehr im Großraum Graz an Feinstaubtagen gratis angeboten und langfristig ausgebaut werden. Gerade dabei hapert es in Graz. Würden nur zehn oder zwanzig Prozent aller Verkehrsteilnehmer tatsächlich auf die Graz Linien umsteigen, würden diese blitzartig zusammenbrechen, Ausfälle und Verspätungen sich extrem häufen. Weiters tritt die KPÖ für die Ausweitung von Fußgängerzonen ein, um gewisse Stadtgebiete vom Autoverkehr zu entlasten. Nun muß die Landesregierung zum KPÖ-Antrag eine Stellungnahme abgeben, dann wird darüber abgestimmt.

## Umweltzone dient einzig der Autoindustrie

Umweltzonen sind aber nicht nur unsozial, sie sind auch ineffizient. Ältere Dieselfahrzeuge, die prak-

WEINLAUBE & VINOHEK

## SCHWARZER HUND

8700 LEOBEN, HAUPTPLATZ 10

EINLADUNG ZUM

## THEATER IN DER WEINLAUBE

STEINBAUER&DOBROWSKY

DER KOARL UND DIE LIESL

(EINE BAJUWARISCH-STEIRISCHE ANNÄHERUNG)

09. AUGUST 2012, 19:00 UHR

RESERVIERUNGEN UNTER:

TEL.: 03842 42074 - 17 | OFFICE@ARKADENHOF.AT



# maßnahme

tisch der Verschrottung zugeführt werden sollen, weisen zwar einen relativ hohen Feststoffanteil in ihren Auspuffgasen auf. Dabei handelt es sich um den „sichtbaren“ Ruß, welcher von den Schleimhäuten absorbiert wird und nicht in die Lungen eintritt. Dagegen erzeugen moderne Diesel-Direkteinspritzer die für das Auge unsichtbaren Nanopartikel, welche als „Feinstaub“ in die Lunge eindringen. Der Gesetzgeber nimmt darauf allerdings mit den sogenannten Euro-Normen keine Rücksicht, da nur das Gesamtgewicht des Partikelaustrittes berücksichtigt wird. Böse Zungen sprechen deshalb zu Recht von einer „Lex VW“. Umweltzonen sind noch aus einem anderen Grund ineffizient. Sie konzentrieren sich nur auf die Auspuffgase. Ein großer Teil des verkehrsbezogenen Feinstaubes entsteht – unabhängig vom Baujahr des Fahrzeuges – durch Abrieb von Reifen, Kupplung, Bremsen und Fahrbahn und wird von modernen Autos genauso frei gesetzt, wie von älteren Fahrzeugen.

Umweltzonen sind deshalb ein untaugliches Mittel um den Feinstaub wirkungsvoll zu bekämpfen. In Wahrheit sind Umweltzonen eine von den Besitzern älterer Fahrzeuge zu bezahlende Verschrottungsprämie im Sinne der Automobilindustrie. Das beweist allein die Tatsache, daß die meisten Umweltzonen in deutschen Städten zu finden sind. Kaum in einem anderen europäischen Land ist die Autoindustrie so dominierend wie hier.

## Nagl verhöhnt Grazerinnen und Grazer

Während Bürgermeister Nagl und seine Grüne Vizebürgermeisterin Rücker die Besitzer älterer Fahrzeuge bestrafen wollen, wurde dieser Tage mitten in Graz ein Autorennen veranstaltet. Nagl bestieg, wie bereits vor einem Jahr, selbst einen DTM-Boliden und senkte unter aufheulenden Motoren und qualmenden Reifen die Starflagge für ein Feinstaubspektakel der besonderen Art.



Das ist das Gegenteil vom Kampf gegen den Feinstaub. Bürgermeister Nagl setzte sich bei der DTM-Vorführung in Graz in Szene und drehte mit den Feinstaubschleudern sogar eine Runde durch die Grazer Altstadt.

# Alles ist Energie – auch in der Franz-Josef-Strasse 9 in Leoben...

*In unserer hektischen und schnellebigen Zeit ist es wichtig gut auf Körper, Geist und Seele acht zu geben. Manchmal können Blockaden o.ä. entstehen die man mit verschiedenen Methoden der Energiearbeit wieder ausgleichen kann. Durch zahlreiche Ausbildungen zur Dipl. Energietikerin ist es mir möglich kompetent und individuell auf meine Kunden einzugehen und durch verschiedene Anwendungen die richtige Lösung zu finden. Die Arbeit mit meinen Kunden liegt mir sehr am Herzen und es ist immer wieder schön, wenn ich helfen kann.*



**ELISABETH LETONJA**

**Franz Josef Str. 9, 8700 Leoben**

*Biofeedback, Kinesiologie, Bachblütenberatung, Edelsteintherapie, Aromatherapie, Geopathische Störfeldmessung*

Tel. 0650/8916790 • E-Mail: e.letonja@aon.at

## Systemische Familientherapie ist ...

(It. Merl 1987) eine Form der Psychotherapie, die Gesundheit und Krankheit des Menschen im Zusammenhang mit seinen relevanten Beziehungen sieht. Sie berücksichtigt die Vernetzung im intrapsychisch – interpersonales Beziehungsfeld von Einzelnen, Familien oder einer anderen sozialen Gruppe in Wechselbeziehungen zu ihren physikalischen und biologischen Umwelten. Diese Vernetzung ist Ansatzpunkt für Veränderung, wenn das Leben der Betroffenen in seiner Entfaltung mehr oder weniger behindert ist. Diese Behinderung zeigt sich im Leiden ohne, oder kombiniert mit auffälligem Verhalten eines, mehrerer oder aller Betroffenen. Die Auffäl-

ligkeit des Verhaltens kann auf somatischem, seelisch – geistigem, sozialem Gebiet oder auf mehreren Gebieten gleichzeitig bestehen und wird impliziert an den Normen der Familien, der weiteren Bezugsgruppen der Betroffenen bzw. der Gesellschaft gemessen, zu der sie gehört.

Das Ziel der Therapie besteht darin, dem System zu ermöglichen, eine neue Situation zu realisieren, die wieder befriedigenden Austausch erlaubt und garantiert. Das ist auch das (vielleicht aktuell nicht mehr formulierbare) Ziel der Familie.

So betrachtet sich der Therapeut von vornherein als Verbündeter der Familie in ihrer wesentlichen Absicht.



**HEINZ HAGEMANN**

*Psychotherapeut (Systemische Familientherapie) und Supervisor*

*Coach, Lebens- und Sozialberater, Mediator, Sucht- u Trauerbegleitung, Kinder- u Jugendlichenpsychotherapie, Palliative u. Dementia Care.*

Tel. 0676/725 28 54 • E-Mail: heinz.28@hotmail.com

# EU und Euro: Von einer Krise zur nächsten

Seit 2007 befindet sich die kapitalistische Welt in einer permanenten Krise. Kaum war der durch die Lehman-Pleite 2008 unmittelbar drohende Zusammenbruch des Weltfinanzsystems, mittels Billionen Dollar- und Euro-schwerer staatlicher Rettungspakete vorläufig aufgeschoben, tun sich neue Bruchstellen auf. Die teuren Banken- und Konzernrettungspakete haben die Verschuldung der meisten Staaten in schwindelerregende Höhen getrieben.

Sparpakete, Schuldenbremse und EU-Fiskalpakt haben darin ihren Ursprung. Die tiefere Ursachen der Krise liegt allerdings nicht, wie fälschlich immer wieder behauptet, in der zügellosen Spekulation oder in den unregulierten Finanzmärkten, sondern ist im kapitalistischen Wirtschaften selbst zu suchen. Gewaltige Krisen gehören nun einmal zum Kapitalismus, wie der Regen zur Wolke. Das heute über uns zusammenbrechende weltweite „Finanzcasino“ war kein Betriebsunfall, sondern wurde gezielt aufgebaut, weil die sogenannte „Realwirtschaft“ spätestens seit Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, nicht mehr die Profite für das Geldkapital lieferte, die sich die Kapitaleigner – Banken, Konzerne, Ver-

sicherungen, Privatkapitalisten - erwarteten. Dieses Casino ist mit dem Platzen der amerikanischen Subprime-Kredit-Blase zusammengebrochen. Die Blase wurde allerdings nicht geleert, sondern im Sinne der Reichen und Superreichen mit neuem Inhalt gefüllt und treibt nun als Staatsschuldenblase ihr Unwesen.

## EU und Euro als Brandbeschleuniger

Die Zeche zahlen die Arbeiter, Angestellten und Pensionistinnen und Pensionisten. Weil ihnen die Löhne, Gehälter und Pensionen gekürzt werden oder weil sie wegen staatlicher Sparmaßnahmen ihre Arbeit überhaupt verlieren. Einher gehen diese Maßnahmen mit teils drastischen Kürzungen

der Sozialleistungen. EU und Euro verschärfen diese verkehrte Politik, wie sich gerade an den Beispielen Griechenland, Italien, Portugal oder Spanien zeigt. Im Sinne der Hauptexportmacht Deutschland wird mit aller Gewalt versucht die Eurozone in ihrer derzeitigen Form aufrechtzuerhalten, obwohl die wirtschaftlichen Ungleichgewichte der einzelnen Staaten immer größer werden. Die von Merkel ausgegebene Losung „Scheitert der Euro, dann scheitert Europa“ ist doppelt falsch. Die nicht Euro-Länder Schweden, Schweiz oder Norwegen gehören auch zu Europa und sind sicher weniger vom Scheitern bedroht als derzeit viele Euro-Staaten. Ein Austritt aus der Euro-Zone würde es einer am Sinne des Gemeinwohls orientierten Regierung überhaupt erst ermöglichen eine unabhängige Wirtschaftspolitik zu betreiben und nicht nach der Pfeife der EZB tanzen zu müssen. Das Gerede, ein Austritt Griechenlands würde dessen Schulden explodieren lassen, stimmt ebenfalls nicht.

Die meisten Schulden sind nach griechischem Recht begeben und würden sofort in Drachmen umgerechnet. Verlierer wären einzig und allein die ausländischen Halter griechischer Schuldtitel. Auf Dauer läßt sich die Eurozone ohnehin nicht aufrechterhalten. Volkswirtschaften mit extrem unterschiedlicher Produktivität unter eine Währung zu zwingen kann nicht funktionieren. Noch ist dem deutschen Kapital und der österreichischen Exportindustrie in dessen Schlepptau ein Festhalten an der Eurozone in der jetzigen Form lieber als ein Austritt der „Südländer“, auch wenn es weiterer staatlicher Kredite an diese Länder bedarf; die Zeche zahlen ohnehin die einfachen Steuerzahler. Sollten die Transferkosten allerdings weiter wachsen, könnte eines Tages auch Deutschland den Euro aufkündigen und versucht sein die gewaltigen Kapitalspritzen statt zur „Rettung“ der Südländer für etwas anderes einzusetzen; beispielsweise für die Durchdringung anderer Weltregionen mit deutschem Kapital. Wenn dieser Fall eintritt, darf man jetzt schon auf das lange Gesicht „unserer“ Eurokraten gespannt sein.



# EU-Fiskalpakt: Diktatur auf leisen Sohlen

Der EU-Fiskalpakt wird im Parlament mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ die nötige Mehrheit finden. Beim europäischen Rettungsschirm ESM wird eine Zwei-Drittel-Mehrheit gebraucht. Die Grünen werden zustimmen. Mit Fiskalpakt und ESM geht eine weitgehende Entmündigung der gewählten Parlamente in Fragen der Budgethoheit, also der Entscheidung über die öffentlichen Einnahmen und Ausgaben, einher; eine Diktatur auf leisen Sohlen sozusagen. Völlig unverständlich, daß gerade die Grünen, die sonst bei jeder Gelegenheit die Demokratie bemühen, dabei zustimmen wollen.

Schauen wir uns an, was der EU-Fiskalpakt im Detail bedeutet:

- Der Fiskalpakt legt die Grundlage, daß die EU-Kommission permanent in die Budgeterstellung der EU-Länder hineinregieren kann, noch bevor ein österreichischer Parlamentarier die Entwürfe auch nur zu Gesicht bekommt. Alle Budgets müssen in Brüssel zur Billigung vorgelegt werden.
  - Der Fiskalpakt zwingt das Parlament zur Selbstentmündigung, indem es eine sogenannte Schuldenbremse im nationalen Recht verankern muß. Die Kriterien dafür sind extrem rigid. Das strukturelle Defizit darf nur mehr max. 0,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) betragen. Gibt es davon eine Abweichung, muß ein rechtlicher Mechanismus automatisch zu Budgetkürzungen zwingen. Die Regeln werden von der EU-Kommission vorgegeben.
  - Jedes Euro-Mitgliedsland kann ein anderes vor den EU-Gerichtshof (EUGH) zerren, wenn es der Meinung ist, dieser Automatismus ist nicht streng genug in nationales Recht gegossen worden. Strafzahlungen bis 0,1 Prozent des BIP, im Falle Österreichs rund 300 Millionen Euro, drohen.
  - Die Nicht-Umsetzung der Forderungen der EU-Kommission kann noch teurer werden. Bis zu 0,5 Prozent des BIP, im Falle Österreichs 1,5 Milliarden Euro, Strafzahlungen können verhängt werden. Sozialabbau und weitere Belastungspakete sind damit vorprogrammiert.
  - Auf Antrag der EU-Kommission kann im Eilzug – ein Drittel der Stimmen im EU-Rat reicht aus – ein Defizitverfahren über ein Land eröffnet werden. Dann erfolgt die vollständige Entmündigung des betroffenen Staates und seiner Bürgerinnen und Bürger.
  - Diese Entmündigung durch den Fiskalpakt geht hinunter bis in die letzte Gemeindestube. Sie bedeutet Zurückdrängung der Gewerkschaften und den direkten Eingriff in die Lohnpolitik, um Lohnabbau zu verordnen. Es ist wohl kein Zufall, daß derzeit die EU-Kommission Vorschriften zur Einschränkung des Streikrechts ausarbeitet.
- Die KPÖ sagt deshalb: Raus aus dieser EU der Konzerne und Banken!**

Es ist Feuer am Dach

Republik Österreich



## Restplätze frei!

**Kinderland**  
Steiermark  
für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren

**Sommer, Sonne, Ferien: Los!**

**1-2 oder 3**  
Wochen möglich!

**St. Raegund am Schöckel**  
vom 17. Juli bis 30. Juli

**Ferendorf Turnensee**  
vom 10. Juli bis 21. August

Auskunft und Anmeldung:  
**Kinderland**  
Steiermark  
Elfriede Egger: 0676 937 8200

## Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

### Statt Kongreß ein Einkaufszentrum?

Ich bin dafür aus Kongreßzentrum und Hotel ein Einkaufszentrum zu machen.

JA  NEIN

Weitere Vorschläge und Meinungen

Name: .....

Adresse: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM**  
Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

## UMFRAGE

### Statt Hotel und Kongreßzentrum ein Einkaufstempel

Geht es nach Bürgermeister Matthias Konrad, sollen das Kongreßzentrum im alten Rathaus und das dahinter liegende Hotel zu einem Einkaufszentrum umgebaut werden. Das hat eine Anfragebeantwortung durch den Bürgermeister in der letzten Gemeinderatssitzung ergeben. Statt des

Kongreßzentrums könnten Veranstaltungen in die Au oder an die Montanuniversität ausweichen. „Im Spaarkassensaal würden wir gerne shoppen“, so Konrad in der Gemeinderatssitzung. Demnach soll das bestehende Einkaufszentrum über die Josef Graf-Gasse nach Süden ausgedehnt werden.

### Suche Haus mit Garten:

Haus mit Garten im Bereich Trofaiach/Leoben und Umgebung zu mieten oder günstig zu kaufen gesucht!

Bitte melden unter Tel. 0699-12345888.

Rasentraktor AL-KO Powerline T18 – 102 HD

**AL-KO**

**GRILL**

KFZ u. INDUSTRIEBEDARF - ARBEITSSCHUTZ - WERKZEUG - FREIZEIT

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 56, Tel. 03862 23401 Fax 03862 26310  
8600 Bruck / Mur, Roseggerstraße 5, Tel. 03862 52324 Fax 03862 56294  
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Tel. 03842 43297 Fax 03842 43573  
www.kfz-grill.at  
office@kfz-grill.at

Rasentraktor AL-KO Comfort T 1000 HD

Garten + Hobby  
**QUALITY FOR LIFE**



Symbolbild

Eine tiefe Trittfäche und viel Beinfreiheit sorgen für bequemes Auf- bzw. Absteigen und einen tiefen Schwerpunkt für extreme Kippsicherheit  
Bequemes Fahren mit dem neuen Fußhydrostat  
Das AL-KO 3 in 1 Konzept. Einfach werkzeuglos Mulchkeil einsetzen als natürlichen Dünger in den Rasen einarbeiten

**HONDA**  
The Power of Dreams



Symbolbild



Symbolbild

- Bequemer, tiefer Durchstieg mit übersichtlicher Sitzposition für leichtes Erreichen aller Bedienelemente
- Starke Beanspruchung und lange Lebensdauer gewährleistet der verschleißte, extrem verwindungssteife Space-Frame Rohrrahmen
- Zuschaltung des Mähwerks ohne Kraftaufwand über Kippschalter durch elektromagnetische Messersystem mit Scheibenbremse
- Äußerst zuverlässiges Turbo-Cut-Schneidesystem für ein Top Mähergebnis
- Randvoll gefüllte Box auch bei höherem Gras durch kurzen Förderweg über die Hinterachse
- Bequemes Entleeren der Box mit geringem Kraftaufwand über Teleskophebel
- Kein Verstopfen des Auswurfkanals da Signalton für rechtzeitiges Box entleeren
- Geringe Lenkkräfte und optimaler Geradeauslauf durch optimierte Lenkung mit schrägverzahntem Lenkritzell mit vollflächigem Zahneingriff auf das Zahnsegment
- Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer durch umfangreiche, gezielt eingesetzte Lagerungen
- Umfangreiches Zubehörprogramm
- Handhydro

**JETZT Rasentraktor Aktion**  
bei Grill in Kapfenberg - Bruck - Leoben  
diverse Modelle von Honda und Al-Ko lagernd in Kapfenberg und Leoben

# Vespa

MODELLKOLLEKTION 2012

# SPECIAL EDITION

# SPORT SPORT

## Aktionswochen



**VESPA LX 50**  
Klassisch zeitlos!



Klassisches Vespa-Design gepaart mit modernster Technologie. Das Einsteigermodell für Vespa-Fans ist mit 2-Takt oder 4-Takt Motor erhältlich.

**€ 2.599,-**  
inkl. MWSt.



**VESPA LX 125ie**  
Der zeitlose Klassiker!



Die LX 125ie zeigt sich modern und beschreibt dennoch zeitlose Eleganz. Der kraftvolle Einspritzmotor macht einfach Spaß!

**€ 3.799,-**  
inkl. MWSt.



**VESPA GTS 125ie Super**  
Supersport light!



Die GTS 125ie Super ist sofort durch den Sportsattel mit weißem Keder, die schwarzen Felgen und das Federbein in Racing-Rot zu erkennen und steht ihrer "großen Schwester", der GTS 300ie Super, optisch in nichts nach. Und auch der Fahrspaß wird dem ambitionierten 125er-Fahrer ins Gesicht geschrieben stehen!

**€ 4.599,-**  
inkl. MWSt.



**VESPA GTS 125ie Super**  
Supersport light!



Die GTS 125ie Super ist sofort durch den Sportsattel mit weißem Keder, die schwarzen Felgen und das Federbein in Racing-Rot zu erkennen und steht ihrer "großen Schwester", der GTS 300ie Super, optisch in nichts nach. Und auch der Fahrspaß wird dem ambitionierten 125er-Fahrer ins Gesicht geschrieben stehen!

**€ 4.699,-**  
inkl. MWSt.

# DERBI 2012



**€ 2.299,-**  
inkl. MWSt.

**Senda DRD X-Treme 50 SM/R**

Motor: 1-Zyl.-2-Takt, Kühlung: Flüssigkeit, Antrieb: 6 Gang, Leistung: 2,9 PS (2,1 kW), Hubraum: 49 ccm, Eigengewicht: 96 kg

Sitzhöhe: 855 mm SM / 900 mm R, Tankvolumen: 7 Liter, Max. Geschw.: 45 km/h, Farben: Schwarz, Blau SM, Blau, Rot R

DERBI ROLLER

## Boulevard 50 2T / 125 4T

CITYROLLER MIT CHARME!



**€ 1.499,-**  
inkl. MWSt.



Der ergonomische Haltegriff am Heck bietet Stabilität für den Passagier und beim Einparken.



Sportliches Design mit schwarzem Frontgrill und kleinem Spoiler am Scheinwerfer.

**TECHNISCHE DATEN**

MOTOR:  
1-Zylinder 2-Takt (50cc)  
1-Zylinder 4-Takt 2-Ventil (125cc)

MAX. LEISTUNG:  
3,2 kW (4,3 PS) bei 6.750 U/min (50ccm)  
7,65 kW (10,4 PS) bei 8.250 U/min (125cc)

KÜHLUNG: Luft

STARTER: Elektrik & Kick (50cc), Elektrik (125cc)

GETRIEBE: Automatik

RADAUFHÄNGUNG VORNE:  
Ø 32 mm hydraulische Gabel, 76 mm Federweg

RADAUFHÄNGUNG HINTEN:  
Monofederbein, 72,5 mm (50cc)  
63,5 mm (125cc) Federweg

BREMSE VORNE: Ø 200 mm Scheibenbremse  
BREMSE HINTEN: Ø 140 mm Trommelbremse

BEREIFUNG VORNE: 120/70 x 12"  
BEREIFUNG HINTEN: 120/70 x 12"

SITZHÖHE: 780 mm  
TANKVOLUMEN: 8 L

TROCKENGEWICHT:  
99 kg (50cc), 115 kg (125cc)

Farben Boulevard 50

WEISS  
SCHWARZ  
ROT  
GRÜN

Farben Boulevard 125

WEISS  
SCHWARZ

# GRILL

KFZ u. INDUSTRIEBEDARF - ARBEITSSCHUTZ - WERKZEUG - FREIZEIT

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 56, Tel. 03862 23401 Fax 03862 26310  
8600 Bruck / Mur, Roseggerstraße 5, Tel. 03862 52324 Fax 03862 56294  
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Tel. 03842 43297 Fax 03842 43573

www.kfz-grill.at  
office@kfz-grill.at

**Wir suchen für Barzahler  
Ordination und Eigen-  
tumswohnung (Altbau) in  
Leoben.**  
Markus Letonja,  
Tel. 050100-626439



**Gewerbe**



**Mautern:** neuwertige Fertigungshalle mit Lager und Büro, BJ 2004, 628 m<sup>2</sup> zuzüglich Bürotrakt mit 131 m<sup>2</sup>, unterkellert, Parkflächen, 35 m<sup>2</sup> Lagerhalle im Außenbereich, Öl-Heizung mit 10.000 Liter-Tank, Übernahme sofort möglich, Kaufpreis € 650.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439

**Büro**



**Leoben-Göß:** Räumlichkeiten mit ca. 180 m<sup>2</sup> Nutzfläche, für Lager, Geschäft oder Büro geeignet, Laderampe, Autoabstellplätze, Übernahme sofort möglich, monatl. Nettomiete € 360,- und BK ca. € 100,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439

**Ertragsobjekt**



**Leoben-Judendorf:** Wertanlage: 3/8 Miteigentumsanteil mit Nutzungsregelung für 2 Wohneinheiten, Wohnung 1 mit ca. 89 m<sup>2</sup> + Nebengebäude mit Garage, Werkstatt und Sauna mit Ruhebereich und WC, vermietet, Wohnung 2 mit ca. 35 m<sup>2</sup> frei, Gas-Etagenheizung, Rendite 7 % möglich, Parifizierungsgutachten in Vorbereitung. Kaufpreis € 98.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Profitieren Sie von  
unserer Erfahrung**

aus über 60.000 erfolgreich  
vermittelten Immobilien  
**Markus Letonja**  
Tel: 05 0100 - 626439

E-Mail:  
markus.letonja@sreal.at

**Wir beraten Sie gerne!**

**Häuser**



**Trofaiach:** Günstiges Haus mit Potential! Ein- bzw. Zweifamilienhaus, komplett unterkellert, 5 Zimmer auf 160 m<sup>2</sup>, Grund 845 m<sup>2</sup>, 2 Garagen, kleine Werkstatt, Ölheizung und feste Brennstoffe, Kaufpreis € 110.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**St. Peter-Freienstein:** ehemalige Klubanlage der Tennisranch als Wohn-Geschäftshaus, Ein oder Zweifamilienhaus nutzbar, Nutzfläche ca. 200 m<sup>2</sup>, Nutzflächenerweiterung im Dachgeschoß möglich, 4 Garagen, Grundfläche 2.216 m<sup>2</sup>, Grundstücksteilung für zusätzliche Bauparzelle möglich, Gas-Zentralheizung, Kaufpreis € 159.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Eisenerz:** Liebevoll erhaltenes Einfamilienhaus mit 2.155 m<sup>2</sup> Grund und 2,2 Ha Wald, Wohnfläche ca. 122 m<sup>2</sup>, Öl+Festbrennstoff Zentralheizung, Kachelofen, Garage, Werkstatt, Lagerraum, Quelle, KP € 119.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**St. Peter-Freienstein-Traidersbergstraße:** kleines Haus als Alternative zu einer Eigentumswohnung mit ca. 63 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf 907 m<sup>2</sup> Grund mit schönem Obstbaumbestand, Keller, ausbaufähig, Bedarf einiger Renovierungsarbeiten, Übernahme sofort möglich, Kaufpreis € 69.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439

**Eigentumswohnungen**



**St. Michael ob Leoben:** Koffer packen und einziehen! Schöne 2-Zimmer-Eigentumswohnung, Wohnnutzfläche 63 m<sup>2</sup> im 1.

Stock, Balkon, Garage, Keller, Öl-Zentralheizung, geringe Betriebskosten: z. Zt. € 167,- inkl. Heizung. Bezug ab August 2012, die Möbel können gegen einen geringen Aufpreis übernommen werden. Kaufpreis € 70.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Niklasdorf, Südtirolergasse:** 2-Zimmer Eigentumswohnung auf ca. 43

m<sup>2</sup> im Dachgeschoß (2. Stock) mit Grünanteil, teilmöbliert, Keller Autoabstellplatz, Betriebskosten z.Zt. € 87,15, Stromheizung, Kaufpreis € 39.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Niklasdorf:** 2-Zimmer Eigentumswohnung auf ca. 47 m<sup>2</sup> im Erdgeschoß mit 15 m<sup>2</sup> Garten, Keller Autoabstellplatz, Gas-Etagenheizung, Bezug sofort, Kaufpreis € 37.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Trofaiach:** Schöne 3 - 4 Zimmer-Eigentumswohnung, Wohnfläche ca. 100 m<sup>2</sup> + ca. 8 m<sup>2</sup> Loggia, 2. Lift-Stock, Loggia, südliche Ausrichtung, Tiefgaragenplatz, Keller, Bezug sofort möglich, BK inkl. Heizung z.Zt. € 316,69; Kaufpreis € 109.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Leoben-Göß, Turmgasse:** Toll eingeteilte 4-Zimmer-Eigentumswohnung im Hochparterre, 114 m<sup>2</sup> + 9,4 m<sup>2</sup> Loggia, Zentralheizung, Kellerabteil, Tiefgaragenparkplatz, Betriebskosten z.Zt. € 466,31,- inkl. Heizung, umfassende Sanierung für 2012 geplant, Kaufpreis € 89.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439

**Grundstücke**



**Trofaiach-Teichgasse:** Sonniges, ebenes Baugrundstück mit kleiner Gartenhütte und Obstbaumbestand, Bebauungsdichte 0,2 - 0,4, Grundstücksgröße 888 m<sup>2</sup>, Kaufpreis € 60,-/m<sup>2</sup>; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Kraubath an der Mur:** Ein ideales Grundstück für Ihr Traumhaus! Gesamtfläche 1.384 m<sup>2</sup>, sonnige Siedlung, nahe dem Ortskern, gute Verkehrsanbindung zur Autobahn, Bebauungsdichte beträgt 0,2 - 0,5; Kaufpreis € 35,40 / m<sup>2</sup>; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Edling:** Sonnige und ebene Baugrundstücke von 800 m<sup>2</sup> bis 920 m<sup>2</sup>, aufgeschlossen, Bebauungsplan vorhanden, Kaufpreis € 57,-/m<sup>2</sup> plus € 3.000,- Wegeanteil pro Parzelle; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**St. Peter-Freienstein, Nähe Trabocher-See:** Ein schöner Platz für Ihr zukünftiges Eigenheim! Voll aufgeschlossenes Grundstück, 1.130 m<sup>2</sup>, ruhige, sonnige Lage, Kaufpreis € 45,-/m<sup>2</sup>; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Trofaiach-Erlenweg:** herrlicher, soniger Baugrund mit wunderbarem Blick auf den Reiting, 1.656 m<sup>2</sup>, kein Bauzwang, Kaufpreis € 64.000,-; Markus Letonja, Tel. 050100-626439